

## Mitteilungen aus dem Gemeinderat

### **Gemeindeordnung sowie Dienst- und Gehaltsordnung**

Aufgrund verschiedener Gesetzesänderungen, u. a. Vaterschaftsurlaub, sowie im Hinblick auf die neue Legislaturperiode werden derzeit Gemeindeordnung sowie Dienst- und Gehaltsordnung überprüft und angepasst. Nach Möglichkeit sollen diese anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung im Juni vorgelegt werden.

### **Räumlichkeiten für Schule und Gemeinde**

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Neuendorf nimmt in den letzten Jahren laufend zu und damit verbunden steigt die Schülerzahl an. Allein von August bis Dezember 2020 verzeichnete die Primarschule fünf neu eintretende Schüler, von Januar bis April 2021 werden weitere 13 Schulkinder zuziehen, welche in die bestehenden Klassen zugeteilt werden müssen. Mit der steigenden Zahl der Kinder benötigen Kindergarten und Primarschule ebenfalls zusätzlichen Schulraum.

Ziel ist es, für die nächsten 10 Jahr genügend Schulraum für die Primarschule Neuendorf zu schaffen, damit die eingeschulten Kinder gemäss Richtlinien des Kantons weiterhin zielfördernd und zeitgemäss unterrichtet werden können.

Die notwendigen Raumbedürfnisse der Schule legen nahe, dass die Büros der Gemeindeverwaltung möglichst bald aus dem Schulhausareal an einen anderen Ort verlegt werden sollten. Diesbezüglich hat sich der Gemeinderat mit unterschiedlichen Varianten befasst. Schlussendlich greift er nun eine bereits diskutierte Idee wieder auf. Er fällt einstimmig der Grundsatzentscheid, dass sich die Gemeindeverwaltung in den Räumlichkeiten der Bürgergemeinde oberhalb des VOLG-Ladens einmieten möchte. Gespräche mit der Bürgergemeinde haben bereits stattgefunden. Nun soll ein Konzept erarbeitet und die Detailplanung ins Auge gefasst werden. Sofern zeitlich möglich, ist geplant, dieses anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung als Projekt vorzustellen.

### **Bushaltestellen**

#### *Bushaltestelle Chäsiweg*

Auf dem Chäsiweg besteht seit mehreren Jahren eine Bushaltestelle als Provisorium. Es war von Anfang an klar, dass der Chäsiweg nicht für eine Belastung mit Busverkehr gebaut war und dass insbesondere auch die verkehrstechnische Situation im Bereich Einmündung in die Allmendstrasse/Dorfstrasse sehr heikel ist. Der Gemeinderat hat stets zugesichert, die Bushaltestelle aufzuheben, sobald eine alternative Lösung für diese Bushaltestelle realisierbar wird.

Ein gegen den Erschliessungs- und Gestaltungsplan der Kreisschule hängiges Beschwerdeverfahren richtet sich hauptsächlich gegen den Busverkehr mit Haltestelle auf dem Chäsiweg. Es laufen jedoch ernsthafte Bemühungen hinsichtlich einer einvernehmlichen Beilegung. Mit der auf dem Kreisschulareal vorgesehenen Bushalte- und Wendeschleife steht der definitiven Aufhebung der Bushaltestelle auf dem Chäsiweg nämlich nichts mehr im Wege.

#### *Bushaltestelle Kirche Nord*

Die Einwohnergemeinde (Gemeinderat, TBK und PLK) hat im Zusammenhang mit der Sanierung Dorfstrasse Einsprache gegen den vom Kanton geplanten Fahrbahnhalt der Bushaltestelle Kirche Nord erhoben. Da es sich bei der Dorfstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, liegt hier die Kompetenz beim Kanton. Die Gemeinde verlangt aufgrund der an dieser Stelle verkehrstechnisch heiklen Situation die Realisierung einer Bushaltestelle mit Haltebucht wie sie in einer ersten Fassung auch vom AVT (Kant. Amt

für Verkehr und Tiefbau) vorgesehen war. Dieser Lösung widerspricht aber offenbar der ISOS-zertifizierte Ortsbildschutz.

Die Konsultation eines kantonsexternen Verkehrsplanungsbüros durch den Gemeinderat hat im fraglichen Strassenbereich auch keinen überzeugenden Alternativstandort für die Platzierung der Bushaltestelle Kirche Nord ergeben. Der Gemeinderat diskutierte deshalb die Frage einer möglichen Aufhebung dieser Bushaltestelle, hat diese Option aber wegen des zentralen Standortes wieder verworfen. Eine rundum überzeugende Lösung ist hier noch nicht in Sicht.

#### *Bushaltestelle Hardeck*

Auch bei der Bushaltestelle vor der Liegenschaft Ofenbau Markus von Arb liegt die Bauherrschaft beim Kanton. Der bisherige Standort wird aus diversen Gründen als äusserst schwierig beurteilt. Eine Verschiebung Richtung Osten ist aufgrund mehrerer Gegebenheiten nicht möglich. Es wird nun eine Option westlich des Restaurants Hardeck geprüft, wo die Elektra mit einem Grundstück Anstösserin an die Dorfstrasse ist und sich bereit erklärt, das für eine Bushaltestelle erforderliche Land anzubieten.

### **Friedensrichterwahl**

Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Herrn David Sassan Müller, Niederbuchsiten, für eine weitere Amtsperiode (2021 - 2025) als Friedensrichter des Friedensrichterkreises Gäu (Egerkingen, Härkingen, Neuendorf und Niederbuchsiten) zu.

### **Corona / Nutzung der Dorfhalle und Sportanlagen**

Die aktuell getroffenen Massnahmen zur Benutzung der Dorfhalle wurden erneut überprüft und den Vereinen kommuniziert. Der Gemeinderat wendet die vom BAG vorgegebenen Massnahmen wie folgt an:

#### *Dorfhalle*

- Öffnung der Dorfhalle für Jugendriegen/Jugendmannschaften. Altersgrenze maximal 20 Jahre (Jahrgang 2001).
- Benutzung der Halle ist nur ausserhalb der Schulzeiten erlaubt, also abends und am Wochenende.
- Muki- oder Vaki-Turnen ist in der Dorfhalle weiterhin nicht erlaubt.

#### *Aussenanlagen*

Die Aussenanlagen sind unter Einhaltung den nachfolgenden Bedingungen wieder geöffnet:

- Die Rasenfläche kann ab dem 1. April für den Spielbetrieb wieder freigegeben werden.
  - Der Rote Platz kann ab sofort genutzt werden.
  - Maximal 15 Personen mit Abstand oder mit Maske erlaubt.
  - Wettkämpfe im Erwachsenen-Breitensport sowie Veranstaltungen bleiben weiterhin verboten.
- Die Massnahmen sind ab sofort und bis auf Weiteres gültig. Über Änderungen wird aktiv wieder informiert. Selbstverständlich bleiben die aktuell gültigen Hygienemassnahmen (Kontakte reduzieren, Handhygiene beachten, Maske tragen, Abstand halten) weiterhin bestehen.